

Rembrandt Harmensz van Rijn

Lebensdaten	geboren 1606 in Leiden, gestorben 1669 in Amsterdam
Zitat	Auszug aus einem Brief Rembrandts an Hygens im Jahre 1639: „Ich habe viel Zeit gebraucht, zwei der Bilder (aus der Passionsfolge) zu vollenden – aber nur, weil ich versucht habe, das größte und tiefinnerste Gefühl oder die größte und natürlichste Bewegung auszudrücken.“
Wichtige Stationen seines Lebens	Mit seiner Übersiedlung in das reiche Amsterdam 1636 beginnt sein beruflicher Erfolg, der sich in der Heirat mit Saskia van Uylenburgh auch privat bestätigt. Seine Aufträge bringen ihm viel Geld ein, verschwenderisch kauft er Kunstwerke und ein teures Haus. Rembrandt steigt zum Modemaler Amsterdams auf, erfindet für sich sogar eine Künstlertracht. Trotz des finanziellen Erfolges erzwingen hohe Schulden nach dem Tod Saskias die Versteigerung seines Besitzes. Wegen seines Zusammenlebens mit Hendrickje Stoffels rügt ihn die Kirche. In seinen letzten Lebensjahren, unter sehr bescheidenen Bedingungen lebend und vom Publikum unbeachtet, schafft er große Werke. Er stirbt ganz ohne Anteilnahme seiner Zeitgenossen, seine Hinterlassenschaft ist ärmlich, denn sie besteht nur aus einigen Bildern, aus Kleidern von Wolle und Leinen und seinem Malgerät.
Kurzcharakteristik	<p>Rembrandt wird als der größte Maler Hollands und einer der berühmtesten Europas angesehen. Sein Werk überragt in seiner thematischen Vielfalt, der geistigen Tiefe und dem sinnlichen Reiz alles Zeitgenössische und wirkt stark auf die europäische Kunst.</p> <p>Von seinem Lehrer Lastmann, der bei Caravaggio studiert hatte, übernimmt er die bewusste Verwendung des Lichts: Er inszeniert seine Figuren in eher dunklen Räumen, so dass er mit Hilfe von einfallendem Licht das Geschehen nach seiner Vorstellung beleuchten und bestimmte Bildpartien hervorheben kann. Eines seiner wesentlichen Gestaltungsmittel ist der Wechsel zwischen starkem Licht und schweren Schatten. Man nennt ihn deshalb auch einen der großen Meister der Hell-Dunkel-Malerei.</p> <p>Rembrandt hat sehr viele Porträts und Selbstbildnisse gemalt. Darin äußert sich sein Interesse an der Lebensgeschichte und am Schicksal der Menschen.</p> <p>Frühzeitig wendet er sich der Radierung als einem künstlerischen Ausdrucksmittel zu, er entwickelt einen sehr malerischen Stil mit Hell-Dunkel-Kontrasten.</p>
Hauptwerke	<p>Die Anatomie des Dr. Tulp, 1632 Der Maler mit seiner Frau Saskia, 1636 Passionsfolge, z. B. Kreuzaufrichtung, Kreuzabnahme, 1632 - 1639 Christus heilt die Kranken, sog. „Hundertguldenblatt“, 1642 Die Nachtwache, 1642 Landschaft mit drei Bäumen, 1643 De Staalmeesters, 1662</p> <p>Das erhaltene Werk umfasst etwa 600 Gemälde, 300 Radierungen und 1500 Handzeichnungen.</p>